

Leipziger Tageblatt

070

und

Anzeiger.

N^o 105.

Wittwoch, den 15. April.

1846.

Bekanntmachung.

Nachfolgende Wiesen sollen von jetzt an auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich **den 25. April d. J.** Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden haben. Ueber die Pachtbedingungen und Beschreibung der Wiesen wird nähere Auskunft in der Expedition des Rathstalles ertheilt.
Leipzig, den 14. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

- Circa 2 Acker Kirchwiese vor dem Flosthore,
1 Parcellen der Petersviehweide vor dem Flosthore Nr. I. ca. 235 Quadrat-Ruthen,
1 dergleichen Nr. II. ca. 3 Acker 168 Quadrat-Ruthen,
1 dergleichen Nr. III. a. ca. 4 Acker 75 Quadrat-Ruthen,
1 dergleichen Nr. III. b. nebst der Kirchwiese ca. 7 Acker 131 Quadrat-Ruthen,
1 dergleichen Nr. IV. 3 Acker 33 Quadrat-Ruthen,
Circa 2 Acker Wehwiese vor dem Flosthore,
1 Acker Hittenwiese ebendasebst.

Börse in Leipzig, am 14. April 1846.

Course in 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	—	R. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . . 99 1/2	—
	2 Mt. —	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	briefe à 3 1/2 1/2	v. 100 u. 25 1/2	100 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	Holland. Duc. à 3 1/2 . . . do.	—	6 1/2 †)	do. lausitzer do. . . 3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †)	do. do. . . 3 1/2	102 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Breslauerd. do. . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—
	2 Mt. —	—	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6 1/2	Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 1/2	108 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 111 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	3 1/2	à 3 1/2 1/2 in Fr. Cour. . . pr. 100 1/2	—	96 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	Silber do. do. do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2 1/2)	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. —	57	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt. —	—	exclusive Zinsen.	—	—	do. do. à 4 1/2 do. do.	—	—
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S. —	150 1/2	R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2	94 1/2	—	do. do. à 3 1/2 do. do.	—	—
	2 Mt. —	149 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 25 1/2	—	Rönlgl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—
	k. S. 80 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	98 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt. —	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2 . . .	175	—
	3 Mt. —	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 1/2	94 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 103 1/2	—	kleinere . . .	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	125 1/2	—
	2 Mt. —	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2	—	—
	3 Mt. —	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2	94 1/2	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	87	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	kleinere . . .	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	99 1/2
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem do.	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	—	—
	—	—		—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	88 1/2
	—	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
	—	—		—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	81 1/2
	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	—
	—	—		—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	176

Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden vom 19. April bis mit 16. Mai 1846.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird während obigen Zeitraums ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 1/2 Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieserzüge ist so, daß die Abfahrt von allen Stationen 3 1/2 Stunden früher als die des Nachmittagspostzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 2. April 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 5. bis 11. April 1846.

Für 9119 Personen 6020 \mathcal{F} 2 \mathcal{N}
 Für Güter ausschließl. Post- und Salzfracht und
 Magdeburger Antheil 4188 \mathcal{F} — \mathcal{N}

Summa 10208 \mathcal{F} 2 \mathcal{N}

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 15. April 1846:

Des Teufels Antheil,
 romantisch-komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen
 des Scribe. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien, . . .	Herr Kindermann.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin,	Fräul. Fischer.
Rafael d'Estuniga	Herr Widemann.
Sil Bargas, sein Hofmeister	„ Berthold.
Carlo Broschi, ein junger Rusiker, . . .	Frau Günther-Bachmann.
Castida, seine Schwester,	Fräul. Bamberg.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor,	Herr Salomon.
Der Graf von Medrano	„ Saalbach.

Ein Page. Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.
 Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte
 in Aranjuez.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Donnerstag den 16. April: **Faust**, Tragödie von Göthe.
 Mephistopheles — Herr Brunert, vom Stadttheater zu
 Hamburg, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Abende des 10. jetzigen
 Monats — am letztvergangenen Charfreitage — von der Flur
 eines in der Halleschen Straße allhier gelegenen Hauses und zwar
 aus einem Schranke, welchen man muthmaßlich mittelst Nach-
 schlüssels geöffnet hat, fünf Paare neue Pantalons, als:

- 1) von weißgrauem Tuche,
- 2) von bläulichem Tuche,
- 3) von weißgrauem Buckskin,
- 4) von grau und weiß melirtem Circassien,
- 5) von braungrundigem Buckskin, schwarz und grau carriet,
 entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnend,
 fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den
 Dieb eine Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich un-
 verweilt bei uns zu melden. Leipzig, den 14. April 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagsschule der
 Loge Balduin zur Linde, so wie zur feierlichen Entlassung der
 abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für nächsten Sonntag
 den 19. d. M., Vormittags um 10 Uhr, in dem hinter der
 Neukirche gelegenen Logenhause werden die Lehrherren und Meister
 der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre
 Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 14. April 1846.

Der Vorstand der Sonntagsschule der
 Loge Balduin zur Linde.

Bekanntmachung.

Die Vertheilungen der zwölften Generalversammlung werden
 gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
 Compagnie.

Pflugtscher Lehnstag.

Zu dem in der Leipziger Ostermesse 1846 abzuhaltenden Lehn-
 tage ist

der 8. Mai 1846

anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn-
 zu empfangen wünschen, haben solches zuvor dem Lehn Syndicus
 Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum ersten
 Mai 1846 anzuzeigen.

Des löblichen Pflugtschen Geschlechts erwählter und lan-
 desherlich bestätigter Senior

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugt

auf Strebla.

Auction.

Donnerstag den 16. April, Vormittags von 8—12 Uhr und
 Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen auf Büttners Gute am Flos-
 thore verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als:
 Wäfer, Betten, Kleidungsstücke zc. gegen sofortige Bezahlung
 in Courant notariell versteigert werden.

Heute und die folgenden Tage,

früh von 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr

Fortsetzung der Auction von
Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren
 im Gewölbe Nr. 19 unter dem Rathhause.

Adv. Otto Koch.

Auction von Mastvieh.

Kommenden 26. April a. c., punct 1 Uhr Mittags, sollen
 auf dem Rittergute Bornitz bei Dösch (wo der täglich von Leip-
 zig und Dresden um 10 Uhr abgehende Packzug Mittags nach
 12 Uhr dahelbst anhält) 26 Stück Ochsen, alles gute ausge-
 mästete Waare, meistbietend verkauft und die weitem Bedingungen
 vor der Auction bekannt gemacht werden. **Schwedler.**

Als interessante Geschenke

fertigt sehr gute Portraits und Kindergruppen von 1 Thlr. bis
 3 Thlr., auf Papier 25 Stück 2 bis 4 Thlr.

W. L. D. Herzberg, Hinterhaus,
 Ulrichsstraße Nr. 60.

Vom Sonntag befindet sich das Atelier im freundlichen Jo-
 hannisthale rechts vom Sandthore, gleich der 4. Garten Nr. 17,
 zweite Abtheilung.

An dem in diesen Tagen beginnenden **französischen Un-**
terricht für Kinder können noch einige Knaben unter sehr
 annehmbaren Bedingungen Theil nehmen.

Ferdinand Barth, Windmühlenstraße Nr. 48.

Notiz!

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und
 Frostbalken, wofür 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich für
 diese Messe ergebenst

Mariane Keilholz,

königl. concess. Hühneraugen-Operateurin,

Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock, und vom
10. d. M. Petersstraße Nr. 29, Die Etage.

Attest.

Das Befahren der Madame Marianne Keilholz aus
 Hildesheim bei den Krähenaugen ist, wie ich mich davon durch
 eigene Wahrnehmung überzeugt habe, völlig unschmerzhaft, und
 verdient eben so sehr deshalb, als wegen der bedeutenden Hilfe,
 welche es leistet, empfohlen zu werden.

Geusinger, D. m., Medicinalrath und Professor
 in Braunschweig.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Laut §. 41 der Statuten werden die Jahresrenten nur in den Monaten Februar, März und April ausgezahlt, und es können die unerhoben gebliebenen Bezüge erst in den gleichen Monaten des folgenden Jahres wieder in Empfang genommen werden.

Ich bringe diese Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, bitte Sie zu beachten und empfehle mich zur Vermittelung beliebiger Betheiligung.

Geschäftsstelle: Leipzig, im April 1846.

Edward Hercher.

Die Buchdruckerei von Alexander Biede, Königsstraße Nr. 6,
empfehlen sich zu Aufträgen aller Art, bei den billigsten Preisen und schneller Bedienung.

Die vielgesuchte Nr. 25. des „Repertorium für Musik,“
Leipziger Musikzustände etc. enthaltend, ist wieder zu haben.
Gustav Brauns, Buchh.

Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der 5ten Classe
29ster K. S. Landeslotterie, in welcher der
Hauptgewinn 100,000 Thlr.
ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben,
Biertel- und Achtelstücken von verschiedenen Haupt-
collectionen. **Theodor Brauer,**
Petersstraße Nr. 7.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Klasse, welche den 27. April beginnt, em-
pfehle ich mich bestens. **J. A. Pöhler,** Böttberggasse 3/436.

Localveränderung.

Isaac Schwab aus Basel

verläßt sein bisheriges Local im Dammbisch und bezieht diese
Ostermesse

Reichstraße Nr. 28/508, 1. Etage

mit einem vollständig und schön assortierten Lager **Taschen-
uhren** eigener Fabrik, welches er unter Zusicherung billigster
und reellster Bedienung zur Abnahme empfiehlt.

Localveränderung.

Comptoir und Lager

von **Carl Aug. Simon:**
Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle, 1. Etage.

Localveränderung.

Carl Gottschalch's

**Rauch- und Schnupftabaks-Fabrik und
Cigarrenlager**

befindet sich von heute an
**Brühl und Ecke der Ritterstraße, im Hause
des Herrn Carl Tauchnitz.**

Den 14. April 1846.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß
ich von heute an auf der Johannisgasse Nr. 6-8 in Herrn
Stadtrath Nies' Hause im Vordergebäude 3 Treppen hoch wohne.
Jedoch wird jede Bestellung in meiner früheren Wohnung Pe-
tersstraße Nr. 3 beim Hausmann pünctlich besorgt.

Moriz Gormann,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Mein Comptoir und Lager Niederländer Tuchwaaren

ist von heute an **Sainstraße Nr. 27/573, 1. Etage.**
Leipzig, den 11. April 1846.

Carl Goppenberg.

Messlocal-Veränderung.

Julius Arntz aus Berlin

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er mit der bevorstehen-
den Jubiläumsmesse sein Lager in wollenen Rock- und Beinkleider-
stoffen aus der 2. Tuchhalle nach dem Brühl Nr. 89/476/317,
in das bisher von dem Tabakshändler Herrn **Gottschalch**
benutzte Gewölbe, gegenüber der großen Tuchhalle verlegt.

Wilhelm Kuetgens & Söhne aus Aachen

zeigen hiermit ergebenst an, daß sie mit der bevorstehenden Jubi-
läumsmesse ihr Lager in wollenen Rock- und Beinkleiderstoffen aus
der zweiten Tuchhalle nach dem Brühl Nr. 89/476/317, in das
bisher von dem Tabakshändler Herrn **Gottschalch** benutzte
Gewölbe, gegenüber der großen Tuchhalle verlegen.

Herrengarderobe,

neuester Pariser Façon,

als: Ball-, Phantasi- und Reitrock und Röcke von 10 bis
20 Thlr., Tweine von 4 bis 20 Thlr., Buckskinsbeinkleider
von 3 1/2 bis 7 Thlr., Westen von 2 bis 5 Thlr. empfiehlt

Pancr. Schmidt, Schimm. Straße, Fürstenhaus.

Unverwüstliche Porte-monnaie

empfang so eben

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Die neuesten **Spazierstöcke, Cigarrenetuis**
und **Brieftaschen** empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Die neueste, modernste Façon in Chaussures für dieses
Jahr wurde mir aus Paris direct mitgebracht.

August Stickel, Sohn,

Marie Nr. 42.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei nach neuester Pariser Methode
empfehle ich hiemit und befindet sich jetzt: Brühl Nr. 3 Lein-
wandhalle, früher Glocke, 4. Etage.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim
billigst durch **Philipp Sas** am Markte.



Federbetten & Gebett 7 1/2 bis 16 Thaler:
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Localveränderung. Schmuhl & Meinert, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Täglich frisch

W a i t r a u f

aus in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und lieblichem Moselweine empfiehlt in Qualität wie früher

— à Bouteille 10 Ngr. —

Moris Siegel.



Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche, Reichsstrasse, neben Kochs Hof, empfiehlt sich mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte und Bordurenhüte.

Das **Wuschgeschäft von Amalie Tannerschmidt** empfiehlt Damenhüte und Hauben in den neuesten Façons und Stoffen zu den billigsten Preisen: kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre im Bäckerhause.

Reitstöcke.

Die beliebtesten ganz dünnen, mit Leder fein überflochtenen Hakenstöckchen sind wieder angekommen bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Mess - Anzeige.

Außer meinem schon längst bekannten großen **Wiener Shawls- und Tücher-Lager** empfehle ich zur bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse ein großes Sortiment **Pariser, Lyoner und Rimer Shawls und Tücher,** welche ich, durch persönliche Einkäufe in den Fabriksstädten, jeder Concurrenz entgegenzustellen im Stande bin.

Mein Gewölbe wie gewöhnlich in Leipzig, Brühl Nr. 6/360, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

A. J. Falck aus Berlin.

K. Heike,

am Markte, Barthels Hof,

empfehle das Neueste von fein gestickten **Canneçons, Chemisettes, Kragen** etc.

Sein Stand für diese und nächste Messen befindet sich in Kochs Hof, vom Markte herein links im dritten Gewölbe.

Meublesanzeige.

Im Meublemagazin, Raundörschen Nr. 5 in Leipzig, sollen eine Partie der feinsten Mahagony-Meubels aller Arten, auch Divans und Stühle in großer Auswahl zu billigen Preisen verkauft werden.

J. A. Truthe.

Die concess. Spielfarten-Fabrik

von **C. F. Köppen** in Leipzig

empfehle sich mit einem wohlaffortirten Lager extrafeiner Tarok-, Whist-, Rhombre-, Piquet- und feinen deutschen Karten in verschiedenen Nummern, Alles vorjährig angefertigtes, dauerhaftes Sommerfabrikat zu möglichst billigen Preisen. Das Verkauflocal ist wie zeither in Auerbachs Hof, vom Markte herein rechter Hand das 4te Gewölbe Nr. 7, während der Messe schräg über, Grimma'sche Straße, am Raschmarkt, Bude Nr. 3.

Pariser Herrenhüte

(neueste Façon)

zu Fabrikpreisen bei **Gustav Hartmann,** Gewölbe Thomagässchen Nr. 10.

Bücherverkauf.

Ein: Büchersammlung, bestehend aus einigen hundert Büchern aus allen Wissenschaftsbranchen, ist wegen nothwendiger Räumung des Locals **sofort in einzelnen Partien** zu verkaufen, und das Verzeichniß derselben einzusehen früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Magazingasse Nr. 4 bei der Witwe **Nordmann.**

Ebendasselbst stehen auch zwei große **Bücherschränke** mit Glashüren zum Verkauf.

Es sind einige sehr gutgelegene Parzellen in Reichels Garten zu verkaufen durch **Dr. Mothes.**

Zu verkaufen ist ein auf diesem Plage schwunghaft betriebenes, der Mode nicht unterworfen und rentables **Fabrik-Etablissement,** wobei technisches Wissen nur wenig erforderlich ist, mit allen Vorräthen und Utensilien, mit 1000 \mathcal{F} Zahlung sofort durch

Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Verkauf.

Eine Partie künstlicher Blumen, so wie Blumenstoffe, sollen wegen Mangel an Platz zu jedem Preis verkauft werden von **Herrmann Göbe,** Hainstraße Nr. 28.

* Von den netten Jehovahblümchen sind noch Pflanzen zu 5 Ngr. pr. Schock zu haben: Holzgasse Nr. 4, 1. Etage, vierte Eingangsthüre.

Zu verkaufen sind ganz billig 1 Divan und 2 Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen: Ein Kaffler Füllofen mit Fülltrommel, wenig gebraucht, für 15 Thlr.: Thomaskirchhof Nr. 26 am Pfortchen.

Zu verkaufen sind 100 Scheffel gute Lerchenkartoffeln, Grenzgasse bei **Ellmann.**

Zu verkaufen ist eine Schmiede nahe an Leipzig gelegen, Verhältnisse halber. Zu erfragen Grenzgasse bei **Ellmann.**

Zu verkaufen ist billig eine Tuchpresse beim Hausmann Markt Nr. 9.

Verkauf. Ein Kinderbett, auch als Wiege nett eingerichtet, ist billig zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 46.

Werde - Verkauf.

Ein complettes einspanniges Geschirr steht bei **Hrn. Sabne-**mann in Reudnitz zum Verkauf.

ca. 200 Stück Weinflaschen und ein Gartentisch sind billig zu verkaufen beim Hausmann, Katharinenstraße Nr. 5/393.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, ein Bureau, ein Sopha, eine Commode mit Glashaub, ein Waschtisch, ein großer Kleiderschrank.

Zu verkaufen sind ein halbes Duzend Kirschbaumens Rohrstühle: Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen bei Herrn Heinr.

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne Geldkisten im Sporengäßchen beim Schlossermeister Fischer.

Eine Schneiderwerkstatt ist zu verkaufen; das Nähere bei Gotsch in Quandts Hofe, parterre.

Zu verkaufen

ist ein ganz neuer, noch nicht gebrauchter, hier nach dem neuesten Geschmack mit allem Fleiß gebauter, höchst eleganter, leichter **Kutschwagen**, ohne Langbaum, sowohl zweispännig wie einspännig zu fahren, letzteres mit einem kräftigen Pferd. Das Nähere Königsplatz Nr. 15, erste Etage, bei **W. Thümmler**.

Bekanntmachung.

Frischer blühender Waldmeister ist zu haben beim **Gärtner im Ivoli**.

Wilhelm Thümmler,
Petersstraße Nr. 6; empfiehlt sein assortirtes

Cigarren-Lager

im Preise zu 3—80 Thlr. das Tausend.

Astrachan- und Hamburger Caviar, große Sünburger Bricken, echt Ementhaler Schweizer- und Limburger Rahmkäse ganz fettig und saftig, große Messinaer Apfelsinen und Citronen, Trauben-Rosinen und Schaalmandeln erhält wieder frische Sendungen und empfiehlt billigt

C. G. Volster,
am Markte neben den Thomasgäßchen.

Maitrank

von erstem frischen Waldmeister und Moselwein
à Bouteille 10 Ngr.,
13 : 4 Thlr.

empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**,
Petersstraße Nr. 43/34.

Meine direct bezogenen größeren Partien

Messinaer Apfelsinen,

schöne hochrothe Früchte, sind nun eingetroffen, welche ich in ganzen und halben Kisten, eben so in Hunderten und im Einzelnen sehr billig verkaufe.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

* * Thüringer Rinds- und Schweinspöckelfleisch à Pfd. 3 Ngr. 8 Pf., Pöckelknöcheln à Pfd. 2 Ngr. und Pöckelzungen erhält frisch **C. F. Kunze**.

* * **Waltershäuser Cervelatwurst** à Pfd. 7 1/2 Ngr., **Zungenwurst** à Pfd. 6 1/2 Ngr., **Rothwurst** 5 Ngr., **Sülzwurst** 4 1/2 Ngr., **Schinken** à Pfd. 5 Ngr., **Speck** à Pfd. 6 Ngr., **Kochspeck** 5 1/2 Ngr. à Pfd., **Knackwürste** à Pfund 7 1/2 Ngr. (im Etr. billiger) erhält frisch **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

* * **Ungarische Rindszungen** von 12 bis 25 Ngr. à Stück erhält **C. F. Kunze**.

Ein Kahn

wird zu kaufen gesucht: Hainstraße, blauer Stern, beim Hausmann.

Ein altes aber noch gutes Fenster wird zu kaufen gesucht: Holzgasse Nr. 4 von **Blig**.

Ein großer eiserner Mörser mit Keule wird zu kaufen gesucht: Gewölbe 1029.

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen hypothetrische Sicherheit. Adv. **Alexander Rind**, Thomagäßchen Nr. 5.

Ein Mann, 50 Jahre alt, welcher jährlich ein Einkommen gegen 600 Thlr. hat, sucht eine Lebensgefährtin von verträglichem Charakter und einigem disponiblen Vermögen. Näheres gefällt bei **Hrn. Otto**, Köpplaz, goldene Brezel.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird ein Handlungslehrling für ein hiesiges Engros-geschäft. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. B. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, am liebsten ein solcher, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, beim Hausmann.

Ein ehrlicher Bursche von 14—16 Jahren, in ein Geschäft passend, kann sich sofort melden: Reichstraße Nr. 10/542 bei **J. J. Reicherter**.

Einen Burschen sucht in die Lehre **C. T. Krebs**, Glasermeister, Serbergasse Nr. 54.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein kräftiger Bursche in eine Wirthschaft. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gesucht wird gleich zum Anziehen ein Dienstmädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Das Nähere Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Dienstantritt ein mit guten Empfehlungen versehener Kutscher. Näheres bei **J. G. Otto**, Köpplaz, goldene Brezel.

Gesucht wird zum 1. Mai oder sofort ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut nähen kann. Näheres Hainstraße Nr. 25/204, im Kleidermagazin.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, das sogleich antreten kann: Brühl Nr. 16, 1 Treppe.

Wegen eingetretener Krankheit wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht, welches im Kochen erfahren sein muß. Nur solche, die mit guten Attesten versehen, haben sich zu melden: Neumarkt Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. Mai: Eisenbahnstraße Nr. 2 A, 1 Treppe.

Zur Aufwartung wird ein ehrliches reinliches Mädchen gesucht: Königsstraße Nr. 13 h., 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches Mädchen: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine Kindermuhme oder ein Mädchen von gesehmem Alter für die Kinder und Hausarbeit in der Marie Nr. 42, 4 Treppen links.

Eine gesunde Amme, die eben ausgestellt hat und sich wieder als Amme zu vermieten wünscht, findet sofort eine Stelle: kleine Fleischergasse Nr. 6, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird wegen eines Krankheitsfalles eine Köchin, die sogleich oder zum 1. Mai antreten kann; doch muß solche mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen haben. Zu melden am Markte Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches gewohntes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Nicolaisstraße Nr. 554, 3 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein Dienstmädchen, zu melden bei **C. N. Wilhelm**, gold. Einhorn, Dresd. Str.

Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von Ludw. Caspar, Katharinenstraße Nr. 19,
sind noch zur bevorstehenden Jubilatemesse verschiedene Gewölbe, erste Etagen und Hausstände, alles in den besten Mes-
lagen zu vermieten.

Offerte. Ein bestens empfohlener Kaufmann, der Corre-
spondenz und Buchführung mächtig und routinierter Verkäufer,
sucht auf einige Monate Beschäftigung. Genügende Berücksich-
tigungen unter A. Z. Nr. 9 poste restante Leipzig.

Anstellungs-Gesuch.

Ein verheirateter, junger Mann, der in einer ansehnlichen
Gerichtsverwaltung seit einigen Jahren als Sporteleinnehmer und
Copist beschäftigt ist und durch seine erprobte Rechtlichkeit, seine
unermüdete Thätigkeit und seine Fähigkeiten sich rühmlich aus-
zeichnet, sucht eine anderweite Anstellung. Da er auch in der
Landwirthschaft nicht unerfahren ist, so würde ihm eine Anstellung
auch in diesem Fache erwünscht sein.

Nähere Auskunft über ihn zu ertheilen bin ich gern bereit.

Adv. Dr. Wilh. Bertling, Hainstraße Nr. 3.

Unerbieten. Es wünscht Jemand zur vollständigen Be-
schäftigung seines in festem Lohn und Brod habenden Dieners,
daß ein oder zwei Herren — in der Fleischergasse, Neukirchhof
oder dessen Nähe wohnend — gegen monatlichen Beitrag diese
Bedienung benützen. Auch könnte ein Reitpferd in Futter,
Wartung und Stallung genommen werden. Das concessionirte
Geschäft am Neukirchhof Nr. 37 wird weitere Auskunft ertheilen.

Zu Johannis oder Michaelis suchen ein Paar Leute ohne Kinder ein
kleines Logis, welche auch zugleich den Hausmannsposten mit ver-
sehen könnten. Das Nähere: Brühl Nr. 30, 4 Treppen bei H. Adag.

Zu mieten gesucht wird von einer einzelnen Dame
ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern nebst übrigem Zu-
behör, in der Dresdner, Salomons- oder anderer lebhaften Straße
des neuen Anbau, wo möglich nebst Garten, zu Johannis zu be-
ziehen. Adressen sind abzugeben: Gartenstraße Nr. 4 bei
Mad. Hoffmann.

Messvermietung.

Brühl Nr. 11, 2 Treppen hoch ist eine Stube nebst Alkoven
für diese und folgende Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine schön einge-
richtete 1. Etage in bester Messlage. Näheres zu erfahren gr.
Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren: Tauchaer Straße
Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus 2 Trep-
pen: Quersstraße Nr. 15/1245.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3. Etage am Markt
Nr. 6/337, desgleichen ein großes Zimmer in der 2. Etage für
die Messe, und daselbst zu erfragen 2 Treppen.

Ein Messlogis ist zu vermieten auf dem Brühl in Nr. 78,
3. Etage vorn heraus.

Messvermietung. Für diese und nächstkommende
Messen sind 2 schöne Stuben zu vermieten: große Fleischerg-
gasse Nr. 11, 2 Treppen, Stadt Gotha gegenüber.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu Johannis zu ver-
mieten, Ecke der Gerbergasse Nr. 67, dem Hauptsteueramt
gegenüber, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Sommerlogis in der angenehmsten Lage Lindenau. Das
Nähere zu erfragen beim Herrn Oberkellner im Gasthof.

Reichsstraße Nr. 2 ist für Johannis ein Familienlogis
und nähere Auskunft daselbst 2 Treppe hoch zu erhalten.

Zu vermieten.

Auf dem Brühl Nr. 36 ist für die bevorstehende Messe ein
Hausstand zu vermieten und das Nähere daselbst von dem
Hausmann zu erfahren.

Messvermietung. Für Juwelere etc. in der zweiten
Etage im Heilbrunnen im Brühl, der Reichsstraße gegenüber.
Näheres daselbst beim Eigenthümer.

Eine Garten-Abtheilung in dem Reichelschen Garten ist billig
zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche
Kammer in der Schützenstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für jetzige Ostermesse ein heizbares
Stübchen, wo ein oder auch zwei Betten stehen können: Ma-
gazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

Zwei mittlere Familienlogis sind theils sofort, theils zu Jo-
hannis zu vermieten. Das Nähere Gerbergasse Nr. 26 im
Gewölbe.

Vermietungen im Heilbrunnen im Brühl, der Reichs-
straße gegenüber:

1) die von Herrn Expediteur Carstens seither innegehabten
Handlungslocalien;

2) die Räume des Messrestaurateurs H. Cohn, welche sich
ebenfalls zu Handlungslocalien eignen, und wozu noch Nieder-
lagen und Boden gegeben werden können.

Näheres in der 2. Etage bei **J. Köberlin** daselbst.

Ein großes Zimmer, 1ste Etage in der Reichsstraße vorn heraus,
ist von jetzt an zu vermieten und Näheres darüber Reichsstraße
Nr. 10/542, 1ste Etage zu erfahren.

Eine Erkerstube zum Ein- oder Verkauf ist diese und folgende
Messen zu vermieten: Barfußgäßchen Nr. 9 parterre.

Vermietung. Eine zweite Etage in der Burgstraße,
bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche mit vollständiger
Einrichtung und allem übrigen Zubehör, ist zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Näheres Burgstraße Nr. 16.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör ist einzeln oder zu-
sammen sofort zu vermieten. Näheres Milchverkauf Johannis-
gasse Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Gärtchen und das Nähere zu er-
fragen Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, vorn heraus,
an einen oder zwei Herren: Petersstraße Nr. 39, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube für solide Leute. Das Nähere
erfährt man Inselstraße Nr. 13b, parterre.

Messvermietung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst
Alkoven in der Nähe der Messlage ist zu vermieten. Zu er-
fragen in der Conditorei zur deutschen Kaffeehalle, Hainstraße.

Gartenvermietung. Zwei schöne, mit Lauben versehene
Abtheilungen eines großen Gartens auf der Quersstraße sind
zu vermieten durch **Adv. Wachs**, Ritterstraße Nr. 14.

Vermietung. Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine
Etage zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis zu bezie-
hen. Daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe ein geräu-
miges Gewölbe in Hohmanns Hofe. Das Nähere ertheilt der
Gastwirth Herr Köpfiger im Hirsch, Petersstraße.

Vermietungen im Gebäude an der Promenade und Neukirchhof Nr. 37.

- 1) Zwei schöne Zimmer, tapeziert, meubliert, 1ste Etage, an einem oder zwei ledige Herren, zum 1. Juli zu beziehen;
 - 2) ein Zimmer sammt Schloßcabinet, meubliert, ebenfalls an ledige Herren, in 3. Etage, zum 11. Mai zu beziehen; Bedienung wird im Hause geleistet;
 - 3) **Weslogis** in selbigem Hause im Parterre 2 Zimmer, und in der 3ten Etage ein Zimmer und Cabinet.
- Im Parterre alles Nähere.

Vermietung. Zu bevorstehender Ostermesse ist unter sehr annehmbaren Bedingungen die Hälfte eines Verkaufslocals erster Etage, in bester Meslage, zu vermieten. Adressen unter K. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein schon ein und ein halbes Jahr bewohntes, gut eingerichtetes Logis in 1ster Etage, mit sehr freundlicher Aussicht, ist zu Johannis, nach Umständen auch früher, abzulassen, und das Nähere daselbst oder auch parterre in Nr. 12 b., Königsstraße zu erfahren.

Für bevorstehende Ostermesse ist ein geräumiges meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer in der Grimma'schen Straße, 2. Etage vorn heraus zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei **Wilhelm Felsche, Café Français.**

Eine meublierte Stube

nebst Schloßcabinet in der Johannisgasse oder deren nächster Nachbarschaft wird zu mieten gesucht. Adressen unter C. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Messvermietung.

Ein geräumiges Verkaufslocal mit Regalen u. nebst großem Schloßcabinet ist für jegige Oster- und folgende Messen zu vermieten, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die **zweite** Etage in Nr. 21 der Burgstraße, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern und Zubehör; so wie außerdem eine Stube und Kammer an ledige Herren. Näheres daselbst erste Etage.

Zwei freundliche Stuben in einem Gartengebäude auf der großen Funkenburg sind für diesen Sommer mit oder ohne Meubles zu vermieten, auch gleich beziehbar. Das Nähere im Frankfurter Thor beim Aufpasser.

Im Salzgäßchen Nr. 6/407, 3te Etage vorn heraus, ist eine große, gut meublierte Stube nebst hellem, geräumigem Schlafbehältniß und mehreren Betten an einen Verkäufer für bevorstehende und folgende Messen zu vermieten.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei **G. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei **C. W. Seidel, Reichsstraße Nr. 12** im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **C. Adermann, Petersstraße Nr. 37.**

Schlachtfest.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein **C. Heinze** im blauen Hecht.

Heute Abend Schelbraten mit voigtländischen Klößen bei **C. W. Seidel, Reichsstraße Nr. 12**, im Keller.

Tannerts Salons heute erste Stunde.

L. Werner.

Morgen Schlachtfest in Stadt Nürnberg.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **F. G. Dierke, Lange Straße Nr. 19.**

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Delschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Paul.**

Bekanntmachung.

Freunden des Kegelspiels, besonders geschlossenen Gesellschaften, offerire ich in den Wochentagen während bevorstehenden Sommers meine im besten Stande befindliche Kegelbahn, für billigsten Preis. **A. Stolpe.**

Kartoffelfeld wird von jetzt an ausgegeben. Zu erfragen im Leipziger Feldschloßchen bei Herrn **Gleichmann.**

Verloren wurde am Montag Abend von der Stadt Nürnberg an zum Windmühlenthor herein 16 an die Zeiger Straße eine silberne Armbrette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 15 Ngr. Theatergasse Nr. 5 parterre abzugeben.

Verloren! In Böhlitz wurde ein feines Taschenmesser mit 2 Klingen verloren. Der Ueberbringer erhält 10 Ngr. in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonntage im Gewandhause eine lilla seidene Schärpe und ein grünes Knüpfstuch. Es wird höflich gebeten, beides Poststraße Nr. 15, 2 Treppen hoch abzugeben.

Beim letzten Victoriaballe den 13. April wurde in der Garderobe ein seidener Regenschirm gegen einen Kattun mit welchem Horngriff vertauscht. Man bittet denselben gefälligst umzutauschen beim Portier des Hotel de Pologne.

Verloren wurde vom Markte nach der Grimma'schen Straße bis zum Fürstehause ein kleiner Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Bühnengewölbe Nr. 32.

Am zweiten Osterfeiertage Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr ist auf dem Wege vom Brühl durch das Zuchthauspfortchen, den Park, die Schützenstraße und die Tauchaer Straße bis an die neuen Häuser längs der Eisenbahn eine einfache goldene, mit 2 Haarschleifen versehene Luchnadel verloren worden. Wer dieselbe im Brühl Nr. 57 zwei Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Derjenige Herr, welcher im Concert der Fräul. Lind im Gewandhaus einen neuen Regenschirm anstatt seines alten mitgenommen hat, wird gebeten denselben auf der Expedition dieses Blattes wieder einzutauschen.

Wachtelhund verlaufen. In dem Brandbäckerei-Garten ist am 13. d. M. ein kleiner weißer, dunkelbraungefleckter Hund, mit braunen langen Ohren, auf den Namen: „Blankur“ hörend, mit Steuerzeichen versehen, abhanden gekommen. Es wird höflich gebeten, denselben gegen angemessene Vergütung in die Königsstraße, rechts das erste Haus, 2. Etage gelangen zu lassen.

Verlaufen hat sich am Sonnabend den 11. April eine kleine Wachtelhündin, weiß, Kopf und Rücken braun abgezeichnet, mit der Steuernummer 1536. Derjenige, welcher selbe im Griesenhause, Katharinenstraße Nr. 2, beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der von mir bereits genau ermittelte Thäter, welcher meinen Hund, der ein messingenes gekettetes Halsband: A. Kühn, lange Straße Nr. 23 mit der Steuernummer 1349 trug, gefangen hält, wird hiermit aufgefordert, denselben sofort in Freiheit zu setzen, widrigenfalls ich polizeilich gegen denselben verfahren lasse.

Dank und angemessene Belohnung dem, der einen kleinen schwarzen, braungezeichneten Hund, mit der Nr. 1006, Johannisgasse Nr. 17 beim Hausmann abgibt.

Aufforderung.

Der Verfasser des, am 9. d. M. mittelst Stadtpost mir übersendeten Beleges wird, wenn es ein Ehrenmann ist, hiermit ersucht, sich zu mir zu bemühen und in der fraglichen Sache jede zu verlangende Auskunft entgegen zu nehmen. Ist er ein solcher nicht, so finde ich dessen Schreiben der Beachtung nicht werth.

A. Stolpe, Livoli.

Der Herr, welcher, sich unbemerkt glaubend, aus dem Kasten meines Büffets den Ducaten und grünen Eisenbahnschein, entnahm, wird um Zurückstattung ersucht, außerdem erfolgt Anzeige.

J. S. Schwabe.

Anfrage.

Es hat in der Kirche zu St. Nicolai Dienstag nach Palmareum eine Extra-Confirmation statt gefunden, und ist selbige **unbe-**mittelten Bürgern und Einwohnern auch erlaubt? Um Aufklärung bitten mehrere betheiligte Väter.

Man bemühe sich auf die Stadtpost und hole die am zweiten Feiertage abgeschickte an F. Th. F. adressirte Schachtel wieder ab.

Avis au lecteur.

Da es mit der schwarzen Truthenne heute zu Ende geht, so wird man sich nun nach dem Schaaf und dem Schweinchen umsehen müssen.

Morgen Donnerstag (nicht Freitag) Quartal und Ausgabe der Bücher des vereinigten 66r.

Der Vorstand.

Ach wie gut, daß Sie kein kleiner Mann sind!

Warum waren Sie nicht auf dem letzten Schützenballe? Ach bitte, gewähren Sie mir Gelegenheit, wenn möglich, Sie wieder zu sprechen.

Sylvester F. d. 26. Jan.

Erziehungs-Verein, nicht Mittwoch den 15. April, sondern am 22. April und zwar mit Vortrag.

Als Verlobte empfehlen sich

Christiane v. w. Hofmann.

W. Walter, Bürger, Hausbesitzer und Schlossermeister. Leipzig, den 15. April 1846.

Ihre gestern vollzogene Vermählung zeigen hiermit an

Theodor Nahlenbeck,

Ida Nahlenbeck, geb. Rärsten.

Leipzig, den 15. April 1846.

Heute Morgen 9 Uhr wurde meine gute Frau, **Henriette geb. Wolff,** von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig den 14. April 1846. **Hartwig Hirschel.**

Heute in früher Morgenstunde ward unser guter, innigst geliebter Vater, Herr **Johann Christian Wunderlich,** pens. Mitglied des hiesigen Stadtmusikchors, unerwartet schnell von uns gerufen.

Leipzig und Erfurt den 14. April 1846.

Die Geschwister **Wunderlich.**

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Einpässirte Fremde.

Asperger, Conduct. v. Weimar, St. Bresl.
Brisot, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Breuß, Künstler v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Bienengräber, Actuar v. Berlin, und
Bienengräber, D., v. Halle, Palmbaum.
Bauer, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Borner, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Bloch, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Basilis, Kfm. v. Bukarest, Brühl 64.
Dumitriu, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Eichler, Hotel. v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Eck, Obef. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Ester, Dir. v. Clausthal, St. Hamburg.
von Einsiedel, Rittmeister, von Scharfenstein
deutsches Haus.
Freudenthal, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.
Frische, Kfm. v. Zwickau, Stadt Wien.
Gbede, Justiz-Comm. v. Halle, Stadt Rom.
Gral, Prof. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Glend, Salinen-Inspr. v. Sora, grüner Baum.
Hanenberg, Koss. v. Nürnberg, gr. Baum.
Holslein, Buchhändler v. Berlin, und
Hahn, Baumstr. v. Dresden, Palmbaum.
Hermann, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Höfel, Kfm. v. Nerchau, goldner Hahn.
Hausemann, Ingen. v. Danzig, Rhein Hof.
Hudson, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Ivanovits, Kfm. v. Panesova, S. de Bav.
Jäger, Kfm. v. Karlsruhe, Hotel de Saxe.

Jacques, Kfm. v. Büssel, Stadt Wien.
Jördens, Kfm. v. Amsterdam, Stadt Rom.
v. Kalitsch, Kammerh., v. Kühnisch, und
Kammerer, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Kartaleki, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Kiefling, Consistorialr., D., v. Posen, Rh. Hof.
Keller, Kfm. v. Ronsdorf, goldner Hahn.
Köhler, Kfm. v. Grimmitzschau, Münchn. Hof.
Kunze, Mühlbes. v. Berthelsdorf, St. Dresd.
Kasska, Kfm. v. Pesh, Stadt Gotha.
Käster, Frau v. Bremen, Hotel de Saxe.
Klein, Floßmstr. v. Planen, deu'sches Haus.
Kutter, Gutsbes. v. Wien, Hotel de Bav.
Lenhelm, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Levin, Kfm. v. Copenhagen, Hotel de Bav.
Lucifer, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.
Lammers, Hofbäcker v. Denabradt, St. Bresl.
Mentels, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Mühlingshaus, Kfm. v. Lennep, Kranich.
Müller, Dek. v. Grimmitzschau, gr. Baum.
Magnus, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Matthias, Künstler v. Braunschweig, g. Sieb.
Papschke, Einnehmer v. Naumburg, g. Hahn.
Pock, Gastwirth v. Halle, Palmbaum.
Perus, Banq. v. Leipzig, und
Peters, D., v. Dresden, Stadt Hamburg.
Pfeiffer, Agent v. Wien, Hotel de Pologne.
Steinpuls, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.

Strusky, Kfm. v. Schmiedeberg, und
Stinig, D., v. Belgrad, Palmbaum.
v. Semmern, Insp. v. Mühlberg, Palmbaum.
Steinbach, Gutsbes. v. Oberhohndorf, g. Hahn.
Strasser, Kfm. v. Bamberg, Stadt Wien.
Schwarz, Part. v. Halle, Stadt Rom.
Ston, Act. v. Schnerberg, Stadt Gotha.
Schlippe, Kfm., und
Schlippe, Adv. v. Altenburg, Münchner Hof.
v. Schönberg, Oberleutn., v. Borna, Münch-
ner Hof.
Soder, Kfm. v. Magdeburg, grüner Baum.
Schropfer, Kfm. v. Meiningen, 3 Könige.
Sahrland, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Thielen, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Thies, Schieferdeckermstr. v. Cassel, g. Sieb.
Trost, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Vogel, Adv. v. Altenburg, und
Volgt, Dek. v. Böhlen, Münchner Hof.
Volgtländer, Land., v. Jahne, deut. Haus.
Wassertrüttinger, Kfm. v. Nürnberg, St. London.
Werner, Böttchermstr. v. Breslau, St. Bresl.
v. Wietersheim, Excell., Staatsminister, von
Dresden, Hotel de Baviere.
v. Wintterfeldt, Part. v. Erfurt, Stadt Rom.
Wimmer, Justizamman, von Borna, Stadt
Wien.
Weil, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Zechel, Lehrer, v. Dresden, St. Dresden.

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierzu eine Beilage, Preis-Courant der Porzellan-Manufactur von **J. Adolph Schumann** in Alt-Moabit bei Berlin.

Morgen Schlachtfest in Stadt Nürnberg